



Einwohnerrat Allschwil

Interpellation

Was ist jetzt mit der Schulraumplanung?

Viele Personen aus der Bevölkerung sind verunsichert über die Zukunft der Schulbauten. Kinder erzählen, ihr Schulhaus (Neuallschwil) werde abgerissen und sind dadurch verwirrt und verunsichert. Eltern und Kinder fragen sich, wo die Kinder dann zur Schule gehen. Die Verunsicherung wird noch verstärkt durch Medienberichte über zu wenig verfügbare Schulcontainer sowie schadstoffbelastete Provisorien. In Reinach leiden Lehrpersonen und Schüler*innen unter Kopfschmerzen und Hautausschlägen¹. Nicht zuletzt belastet das Thema anscheinend die Zusammenarbeit verschiedener im Schulbereich tätiger Akteure.

Ich bitte den Gemeinderat um Beantwortung folgender Fragen in schriftlicher Form.

1. Wie ist die Gebäude- und Schulraumplanung nun organisiert?
2. Wer hat in welchem Gefäss Einsitz: mit welchen Kompetenzen und mit welcher Verantwortung?
3. Gibt es eine externe Fachbegleitung: für sowohl pädagogisch als auch baulich und finanziell bestmögliche Lösungen für Allschwil?
4. Mit welchem Zeithorizont rechnet der Gemeinderat für die Planung und die Umsetzung der Neubauten für die Primarstufe?
5. Wo werden die Kinder aus Neuallschwil während der Bauphase zur Schule gehen?
6. Sollte man während der Bauphase auf Provisorien setzen, wann müssten diese bestellt werden?
7. Wie stellt der Gemeinderat im Falle von Provisorien kindgerechte und schadstofffreie Container sicher?

Ich danke für die Beantwortung meiner Fragen.

Allschwil, 13. September 2022

Miriam Schaub, Grüne

¹ Vgl. z.B. BAZ vom 2.9.2022: <https://www.bazonline.ch/im-reinacher-schulprovisorium-stinkts-649464443625>